

Die Vereinsfahne des Männervereins

1962 beschloss die Generalversammlung des MV eine neue Vereinsfahne anzuschaffen. Dieser Auftrag ging an das Frauenkloster St. Peter am Bach in Schwyz. Bereits am 28. Oktober 1962 erfolgte in einem Festgottesdienst die Fahnenweihe.



Was sagt uns die Vereinsfahne: *Das Kreuz, das die ganze Fahne beherrscht, wird jedermann gleich deuten. Seine wohlgeformten schwarzen Balken breiten sich wie schützende Arme über einen grossen Teil der Fläche aus. In der Mitte fällt ein rundes weisses Gebilde auf, von dem aus nach rechts und links ein goldener Strahl fliesst. Es kann eine Hostie darstellen, die eine reiche Fülle von Gnade verströmt und so Bezug nimmt auf das übernatürliche Leben, es kann sich aber auch um einen Atomkern handeln, der eine gigantische Kraft ausstrahlt, als Symbol dafür, wie unser Verein wirken soll – voll Begeisterung und Ausdauer. Die rote Farbe endlich bedeckt den Rest der Fläche. Sie deutet die Welt an, in der wir uns befinden und in der wir uns behaupten müssen.*

Als Fahnenpate amtete Herr Dr. jur. Erhard Schweri.